

## Informationsveranstaltung

### Forschungsförderung

#### Organisatorisches

Termine: Donnerstag, der 13.12.2012, von 09.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Ort: Magarete-Bieber-Saal (Ludwigstr. 34, 35390 Gießen)

#### Programm

09.00 **Eröffnung & Begrüßung**

Prof. Dr. Horst Carl, DFG-Vertrauensdozent

09.15 **DFG-Förderinstrumente**

Dr. Katja Fettelschoß, DFG-Forschungsreferentin

10.45 *kurze Pause*

11.00 **Förderinstrumente der Alexander von Humboldt-Stiftung**

n.n.

11.45 **JLU-Förderinstrumente**

Dr. Gunther Gerlach, Stabstelle Forschung

12.30 *Mittagspause*

13.30 **Podiumsdiskussion I:** Erfolgreiche Antragsteller mit Prof. Dr. Roland Herrmann<sup>i</sup>, Dr. Markus Späth<sup>ii</sup> und n.n., Moderation: Kristina Rauschan, GGK/GCSC

14.30 *kurze Pause*

14.45 **Podiumsdiskussion II:** DFG-Gutachter mit Prof. Dr. Horst Carl<sup>iii</sup>, Prof. Dr. Dirk van Laak<sup>iv</sup> und Prof. Dr. Joachim C. Brunstein, Moderation: Dr. Eva-Maria Aulich, GGS

15.45 **Schlusswort**

Prof. Dr. Horst Carl, DFG-Vertrauensdozent

16.00 *Ende der Veranstaltung*

## **Veranstaltungsziel**

In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel reicht die finanzielle Ausstattung der Universitäten oft nicht aus, um Spitzenforschung zu betreiben. Daher gewinnt der Erwerb von Drittmitteln eine immer gewichtigere Bedeutung. Erfolg in der Drittmittelakquise gilt zudem als Ausweis qualitativ hochwertiger Forschung und dient somit als Maßstab für die Reputation von Forschenden. Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, Forschende des GGS und GGK bei ihrer Drittmittelakquise zu unterstützen.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene nationale und internationale Forschungs- und Personalförderungsinstrumente. Zudem diskutieren die Teilnehmenden mit Gutachtern und erfolgreichen Antragstellern über erfolgreiche Strategien sowie Fallstricke bei der Antragstellung.

## **Zielgruppe & Veranstaltungssprache**

Alle Forschenden der JLU

Veranstaltungssprache: Deutsch

## **Information**

An diese Informationsveranstaltung schließt sich ein Workshop zu dem Thema „Erfolgreich Drittmittel akquirieren“ an, der sich an NachwuchswissenschaftlerInnen des GGS und des GGK richtet. Beachten Sie hierzu bitte die separate Ausschreibung.

---

<sup>i</sup> Prof. Dr. Roland Herrmann ist seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft am FB09 der JLU, ist seit 1997 Sprecher des Projekts D und Mitglied des Vorstands des Sonderforschungsbereichs 299 "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", war 1997 Mitglied der Gründungskommission und ist seit 1998 Mitglied des Direktoriums des Zentrums für internationale Umwelt- und Entwicklungsforschung (ZEU) der JLU; darüber hinaus war er als Gutachter jeweils mehrfach tätig für Forschungsförderungsinstitutionen und wissenschaftliche Gesellschaften: DFG, Volkswagenstiftung, DAAD, Graduiertenförderung des Landesschwerpunktprogramms Hessen, Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften e.V. (Verleihung des GeWiSoLa-Preises), Erwin.Schrödinger-Auslandsstipendien des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (Wien), Schweizerischer Nationalfonds.

<sup>ii</sup> Dr. Markus Späth ist seit 2008 Dilthey-Fellow der Volkswagenstiftung am Institut für Kunstgeschichte am FB04 der JLU mit dem Habilitationsprojekt „Identität und Repräsentation. Korporative Siegelbilder im Spätmittelalter“.

<sup>iii</sup> Prof. Dr. Horst Carl ist seit 2001 Inhaber der Professur für Neuere Geschichte (Frühe Neuzeit) am FB04 der JLU, ist seit ??? stellvertretender Sprecher des SFB 434 „Erinnerungskulturen“ und des Graduiertenkollegs 891 „Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“, ist seit 2007 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des DHI Paris und seit 2005 Mitglied des DFG-Senatsausschusses für die Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche.

<sup>iv</sup> Prof. Dr. Dirk van Laak ist seit 2007 Inhaber der Professur für Zeitgeschichte am FB04 der JLU, ist seit 2012 im DFG-Fachgutachterausschuss für den Bereich Neuere und Neueste Geschichte und seit 2011 Sprecher des Graduiertenkollegs 891 „Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“.